

## **Sohlbach – auch in Berlin bekannt** **Eine Straußwirtschaft mit Flair in Kiedrich**

von Karl-Heinz Stier

(16.01.17) Das Weingut Sohlbach – erstmals 1941 namentlich erwähnt – gehört nicht zu den größten in Kiedrich, aber mit fast zehn Hektar Rebfläche zu den Feinsten im „Gotischen Weindorf“. Der jetzige Besitzer Winzermeister Georg Sohlbach, gleichen Vornamens wie sein Großvater und Begründer des Gutes, übernahm 1985 zusammen mit seiner Frau Petra den mittlerweile prosperierenden Betrieb. Auch Sohn Fabian trat in die Spuren seines Vaters und gehört heute zum „Betriebsmanagement“, ebenso wie Tochter Tatjana („unser Mädchen für alles“).

Die Sohlbachs – deren familiäre Verbindung zum Wein man bis 150 Jahre zurückverfolgen kann – bauen die traditionellen Rheingauer Rebsorten an: 75 Prozent Riesling, 12 Prozent Spätburgunder, der Rest verteilt sich auf Dornfelder, Grauburgunder, Gewürztraminer und besonders Roter Riesling.



Georg Sohlbach beim Ausschenken in der Straußwirtschaft

\*\*\*

Diesem gilt Georg Sohlbachs besonderer Stolz, eigentlich ist dies dem Zufall zuzuschreiben. Aus Mangel an Weißen Riesling-Pflanzen kaufte er gegen den Widerstand von Frau und Sohn den „Roten“, der bei seiner Kundschaft einen reißenden Absatz fand und schon nach vier Monaten ausgetrunken war. „Dieser Wein ist eine schöne Ergänzung, mineralischer, die Fruchtsäure ist harmonisch eingebunden“, schwärmte der Winzermeister, der diesen Wein als einziger in Kiedrich anbietet, aber den Weißen Riesling nach wie vor favorisiert.

Eigenwillig wie er war auch schon sein Vater Norbert. Er lernte in Assmannshausen, entdeckte seine Liebe zum Spätburgunder und pflanzte die ersten Trauben - genehmigt als Versuchsweinberg durch das Weibauamt - 1965 in Kiedrich an, anfangs als Weißherbst, 1983 als Rotwein.

Die Kundschaft besteht heute zu 50 Prozent als Privatabnehmer, der Rest geht in die Gastronomie und zu Fachhändlern. Besonders erfreut ist Georg Sohlbach über seine Geschäftsbeziehungen zur Berliner Philharmonie, die seine Weine in den Pausen anbietet.

Sohn Fabian, mittlerweile staatlich geprüfter Techniker für Weinbau und Kellerwirtschaft, der seine Ausbildung u.a. auch beim Weingut Robert Weil erhielt, ist heute für den Ausbau der Weine zuständig. Sein erstes Produkt ist ein feinherber „Cuvee Fabian“, ein Rotwein aus Spätburgunder und Dornfelder. Bei den Prämierungen ist das Weingut meist in der vorderen Klassifizierung zu finden.



Links und rechts zwei mit „sehr gut“ prämierte Weine, in der Mitte Winzersekt mit Goldmedaille bei der Landesweinprämierung  
\*\*\*

Sehen lassen können sich die Sohlbachs auch mit ihrer durchschnittlichen Erntebilanz, die etwa bei 8500 Liter pro Hektar liegt, ausgenommen freilich das Jahr 2016 mit nur 6200 Liter. „Es gab zwar wenig Ertrag, aber die Qualität ist herausragend. Es gibt ein großer Jahrgang“, so Vater Sohlbach.

Die Sohlbachs betreiben auch eine Straußwirtschaft von zwei Betrieben in Kiedrich, die anderen haben sich zu Gutausschänken umfirmiert. Vier Monate kommt dann die ganze Familie auf Trab, um die Besucher drinnen und draußen zu verköstigen. Das Angebot der 16 Schoppenweine reicht vom Riesling-Qualitätswein „Kiedricher Heiligenstock“ (2.70 Euro) bis zum Rotwein Reserve „Kiedricher Sandgrub“ (6 Euro, je 0, 2 Liter). Bei den Speisen legt Ehefrau Petra auf „Hausgemachtes“ Wert wie Russische Eier, warmer Schafskäse und eigenen Kartoffelsalat. („Da darf ich mich am Abend hinsetzen und noch Kartoffeln schälen“ – so Vater Sohlbach).

Auf die Frage, wie der Weinbau in zehn Jahren im Rheingau aussieht, prophezeit Winzermeister: „Man wird eine weitere Konzentration der Betriebe feststellen müssen. Die bestehenden werden noch größer werden, auch wir werden dazu gehören. Aber ich wage vorauszusagen, dass das große Spektrum, was man aus dem Riesling machen kann, verloren gehen wird“.

Die Öffnungszeiten der Straußwirtschaft: Mitte März bis Mitte Juni, Mitte August bis Anfang Oktober und im Advent bis Anfang Januar jeweils mittwochs bis samstags ab 17 Uhr.

Weitere Infos: [www.weingut-sohlbach.de](http://www.weingut-sohlbach.de); [info@weingut-sohlbach.de](mailto:info@weingut-sohlbach.de) Tel. (06123)2281

E-Mail: [redaktion@frankfurtlive.com](mailto:redaktion@frankfurtlive.com)

Artikel aus [www.frankfurt-live.com](http://www.frankfurt-live.com)